

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/392/2016/V-51
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	08.11.2016				
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	24.11.2016	Zur Information			
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	06.12.2016				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	29.11.2016	zurückgezogen			
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	31.01.2017				
Stadtrat	öffentlich	01.02.2017				

Titel:

Künftiger Standort für den Jugendtreff "Platte 15" in Roßlau

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt das Untergeschoss des Hortstandortes „Waldwichtel“ im Fliederweg (Roßlau) als Standort für den Jugendtreff „Platte 15“.
2. Der Träger der Jugendfreizeiteinrichtung, der Eigenbetrieb DeKiTa, wird beauftragt, die dafür notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen.
3. Bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Fliederweg (voraussichtlich Ende 2017) werden weiterhin die Räume im Sozialtrakt der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft in der Waldstraße als Übergangstandort genutzt.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 11-13 SGB VIII
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	- BV/442/2011/V-51 (Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan „Jugendarbeit“) - BV/066/2016/V-51 (Prüfauftrag alternativer Standort für den Jugendtreff in Roßlau) - BV/124/2016/V-51 (Prüfung alternativer Standorte als Jugendfreizeiteinrichtung in Roßlau)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M02, M03

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

325.000 Euro (Investitionshaushalt 2017 für DeKiTa)

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Der ehemalige Jugendtreff „Blitzableiter“ wurde zum 30. Juni 2016 geschlossen. Die neue Roßlauer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Platte 15“ in Trägerschaft des Eigenbetriebes DeKiTa nutzt seit dem 1. Juli 2016 Räume in der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft (GU) in der Waldstraße als Übergangslösung.

Grundlage dafür ist der Beschluss des Stadtrates (BV/124/2016/V-51) vom 22. Juni 2016. Mit Unterstützung des Jugendamtes, der St. Johannis GmbH und des Zentralen Gebäudemanagements (ZGM) gelang es dem neuen Träger innerhalb einer Woche die notwendigen personellen und räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, um ein geeignetes Angebot für Kinder und Jugendliche ohne Unterbrechung in Roßlau vorzuhalten. Heute wird der Jugendtreff von durchschnittlich 15 Jugendlichen täglich aufgesucht, teilweise auch Besucher des ehemaligen Jugendtreffs „Blitzableiter“. Die Erfahrungen der MitarbeiterInnen im ehemaligen Jugendtreff „Blitzableiter“ spiegeln sich auch im Alltag der neuen Jugendfreizeiteinrichtung wieder. Die MitarbeiterInnen des Eigenbetriebes DeKiTa kooperieren deshalb regelmäßig mit den Straßensozialarbeiterinnen in Dessau-Roßlau.

Mit dem Beschluss des Stadtrates am 22. Juni 2016 wurde die Verwaltung beauftragt, neben dem Fliederweg als möglichen Standort zusätzlich die ehemalige GU in der Waldstraße als dauerhafte Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung, sowie für eine Nutzung durch weitere Vereine Roßlaus zu prüfen. Die Bedarfe waren bis zum 30. Juni 2016 an das ZGM zu richten. Neben dem Eigenbetrieb DeKiTa haben weitere 8 Roßlauer Vereine ein Interesse an der Nutzung von Räumen in der ehemaligen GU in der Waldstraße angezeigt:

Volkssolidarität 92
Schlesienverein Roßlau
Osteoporose Gruppe
Männerchor Roßlau e. V.
Blasorchester Roßlau
Roßlauer Karneval Club
Regionalverband Mittlere Elbe
Städtepartnerschaftsverein
Islamisches Kulturzentrum (nicht konkretisiert).

Entsprechend dem Auftrag aus dem Stadtrat wurde durch das ZGM zum 30. September 2016 eine Machbarkeit am Standort Waldstraße mit folgenden Schwerpunkten eingeschätzt:

1. Mit der vorhandenen Grundfläche könnten alle zurzeit vorliegenden Nutzungswünsche umgesetzt werden. Dabei können drei grundsätzlich getrennte Bereiche geschaffen werden, welche wiederum unabhängig voneinander genutzt und weiter gegliedert werden können.
2. Eine **langfristige** Nutzung der Waldstraße erfordert eine Nutzungsänderung. Diese bedingt verschiedene bauliche Auflagen mit einem geschätzten Umfang von ca. **800.000 Euro** für

- o Außenhülle (insbesondere Dach)
 - o Heizung
 - o Elektro
 - o Sanitär
 - o Verkehrsflächen außen
3. Für Raumoptimierungen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf der künftigen Nutzer sowie zusätzlichen WC-Anlagen werden zusätzlich mindestens **300.000 Euro** benötigt. Diese grobe Kalkulation berücksichtigt keine Ausstattungskosten.
4. Das ZGM erwartet künftig Betriebskosten in Höhe von ca. **32.000 Euro/Jahr** für das gesamte Objekt in der Waldstraße (ohne Miete).

Bereits in der bisherigen Beschlussvorlage (BV/124/2016/V-51) wurden durch das Jugendamt verschiedene Standorte geprüft (Sekundarschule an der Biethe, WTZ Industriegebäude). Als Schlussforderung wurde die Nutzung der Räume im Untergeschoss des Hortstandortes Fliederweg empfohlen. Das Ergebnis einer weiteren allgemeinen Standortprüfung in Waldstraße durch das ZGM liegt nun vor.

Auf dieser Grundlage schätzt das Jugendamt ein, dass die zu erwartenden Kosten (Sanierung und laufende Unterhaltung) für den Jugendtreff am Standort Waldstraße höher ausfallen werden als am Standort Fliederweg. Gleichzeitig schätzt das Jugendamt unter Berücksichtigung der täglichen Arbeit in der jetzigen Jugendeinrichtung in der Waldstraße ein, dass die räumlichen Gegebenheiten am Standort Fliederweg geeigneter wären (überschaubarere Räume, geeignete Außenfläche, Kinder und Jugendliche werden von Anfang an in die Gestaltung der Räume einbezogen, mögliche Synergien mit dem Hortstandort).

Eine weitergehende Aussage zu einer möglichen Nutzung der Waldstraße durch die Roßlauer Vereine kann nicht durch das Jugendamt erfolgen.

Um fristgemäß für den Hortstandort Fliederweg im Rahmen des Förderprogramms „STARK III“ beim Land Sachsen-Anhalt einen Antrag einreichen zu können, benötigt der Eigenbetrieb DeKiTa Planungssicherheit. Es wird daher eine zeitnahe Beschlussfassung zum Standort des Jugendtreffs empfohlen.

Anlagen:

- 2 Gegenüberstellung der Standorte Waldstraße und Fliederweg
- 3 Auswertung ZGM zum Standort Waldstraße
- 4 Raumplan Fliederweg